

# Blasmusik aus vier Jahrhunderten

Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Wattwil am Sonntag in der evangelischen Kirche Wattwil

**WATTWIL.** Die Musikgesellschaft Wattwil lud ein zur musikalischen Zeitreise durch vier Jahrhunderte, zusammen mit dem jungen Blas-Ensemble der Musikschule Toggenburg, dem Saxophonquartett «All4Sax» und dem Organisten Frédéric Champion.

TANJA TRAUBOTH

Das Konzert war gut besucht. Die Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft Wattwil erklimmen mit ihrem Dirigenten Urs Lenherr in ihren eleganten Uniformen die Bühne und es ging vier Jahrhunderte zurück.

## An den Höfen Europas

Die Suite aus den Werken von Christoph Pezel (1639 – 1694) rief die Renaissance, die Zeit der höfischen Tänze in Erinnerung, festlich, tänzerisch, dazwischen langsam. Die nächste Station war die Barockzeit. In der «New Baroque Suite» von Henk Lijnschooten (1928 – 2006) drängten aber schon Pop und Jazz dazwischen. Marlies Haab an der Flöte und Thomas Kühne an der Klarinette spielten kurze Solis. Das Stück habe einen hohen Schwierigkeitsgrad, sagte Ruedi Rüegg in seiner Ansage. Mit der «Ouverture Pastorale» war man endgültig im Heute angelangt. Der St.Galler Komponist Paul Huber (1918 – 2001) liess sich dabei von der Musik-Epoche der Romantik und speziell vom klassischen Komponisten Anton Bruckner beeinflussen. Daniela Landolt



«All4Sax» mit René Jäger, Marcel Pedrett, Roland Pedrett und Hans-Peter Wüthrich spielten im Konzert der Musikgesellschaft Wattwil.

Bild: tra

spielte ein melancholisches Solo auf der Oboe. Noch während des Stückes wechselte sie zur Flöte. Es wurde immer fröhlicher.

«Lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie die Musik der Königin der Instrumente», kündigte Ruedi Rüegg das Orgelsolo «Carillon de Westminster» von Louis Vierne (1870 – 1937) an, gespielt von Frédéric Champion. Romantisch, ruhig und doch gewaltig präsentierte er das Werk.

## Fetzig Saxophone

Dann aber traten vier Männer auf die Bühne und stellten ihre

Notenpulte vor die Musikgesellschaft: René Jäger und Marcel Pedrett Altsaxophon, Roland Pedrett Tenor- und Hans-Peter Wüthrich Baritonsax. «One, two...», gab Jäger den Takt an. Zuerst gab es ein richtiges Stück für die Kirche, «Spiritual Contrasts» von Harold L. Walters.

Dann folgte eine etwas längere Pause, wo sich die vier Männer mit verschmitztem Gesichtsausdruck anschauten, sich zu nickten. Das nächste «One, two...» kam lauter, die vier Musiker wippen mit ihren Instrumenten, neigten sich gleichzeitig im Rhythmus

schräg zur Seite. Die Besucher und Besucherinnen wähten sich in New Orleans beim «Bull Frog Blues».

## Nachwuchs kommt

Zum Schluss spielte die Musikgesellschaft ein Potpourri aus amerikanischen Spirituals, als Zugabe eine Polka. Präsident Hans-Peter Wüthrich gab Ehrungen von der letzten Hauptversammlung bekannt. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Heinz Buri (Trompete) und Thomas Kühne (Klarinette) geehrt. Organist Frédéric Champion bekam einen

Blumenstrauss zum Dank. Die MG Wattwil habe Vakanzen, suche Mitglieder, sagte Wüthrich. Im Kirchenkonzert sassen Aushilfen hinter manchem Notenpult. Mario Haltiner übt aber schon fleissig mit dem Nachwuchs. Das Blas-Ensemble der Musikschule Toggenburg begeisterte das Publikum. Die jugendlichen Bläser blieben im 20. Jahrhundert, bei Musical und Film. «The Music of the Night» aus «Phantom of the Opera» war ein wenig düster, dafür spielten sie «I will follow him» aus dem Film «Sister Act» mit viel Schwung.